

## Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



### Nachrichten

[Flammersbach: Kerzen  
leuchten zum Komplet](#)

---

[Oberrossbach:  
Gottesdienst im Dialekt](#)

---

[Hirzenhain: Indianerfest  
zum Missionsfest](#)

---

[Hubert Hof im Vorstand  
des PKH-Freundeskreises](#)

---

[Herborn: Kirche sucht das  
Gespräch unter der Linde](#)

---

[Jubiläum:  
Propst Ermel i.R. wird 70](#)

---

[Ausstellung:  
Bilder der Bibel in Haiger](#)

---

[Konzert: ZeitenUmBrüche  
in Herborn](#)

---

[HR 1 Vita berichtet von  
der Kita Beilstein](#)

---

### Weitere Informationen im Internet:

[www.ekhn.de](http://www.ekhn.de)

[www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)

[www.dwdh.de](http://www.dwdh.de)

### Kirchentag: Herborn und Hörbach sind in Hannover

Herborn - „Wenn dein Kind dich morgen fragt ...“ lautet das Motto des 30. Deutschen Kirchentages, der vom 25. bis 29. Mai in Hannover stattfinden wird. Aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn ist nur eine Teilnehmergruppe offiziell beim Tagungsbüro gemeldet. Eileen Rademacher, Christian Dilling, Kevin Diehl, Elias Deyer, Michelle Rink, Sarah Pulfrich und Angela Lenz (unser Bild zeigt sie mit Pädagogen Thomas Vitt) sind fast schon so was wie eine Delegation. Für die 14- und 15- Jährigen aus dem zweiten Herborner Gemeindebezirk wird es nach ihrer Konfirmandenzeit ein besonderes Erlebnis: Mehr als 525 Programmgruppen bereichern den Kirchentag mit Musik, Theater und Kleinkunst. Darüber hinaus laden Gottesdienste, Bibelarbeiten und Diskussionen zum Austausch ein. Rund 100.000 Besucher werden zum traditionellen Abend der Begegnung im Innenstadtbereich Hannovers erwartet. „Die meisten der Teilnehmer sind erstaunt von der Fülle der Angebote“, sagt Gemeindepädagoge Thomas Vitt, der die Gruppe begleiten wird. Bei einem Vortreffen wurde das über 600 Seiten umfassende Programmheft quer gelesen. „Das ist ja gar kein Vergleich zum Jugendkirchentag ‚good-days‘ in Wiesbaden vor einem Jahr“, sagt Eileen Rademacher, eine der Teilnehmerinnen. Für sie sind die Musikveranstaltungen von besonderem Interesse. Zudem interessieren sich die Jugendlichen aber auch für spirituelle Angebote wie die „Nacht der Lichte“. Die ehemaligen Konfis wollen Jugendgottesdienste besuchen und andere Jugendliche kennen lernen. Und auch das ist Kirchentag: Als Nachtquartier dient der Gruppe aus Herborn Schlafsack, Luftmatratze und der blanke Fußboden einer Grundschule. „Es werden sehr kurze Nächte“, ist sich Vitt sicher, „aber wir freuen uns auf die Atmosphäre und das Miteinander“. Die Gruppe reist in einem Bus zusammen mit Teilnehmern aus dem Dekanat Biedenkopf nach Hannover.

Ebenfalls auf dem Kirchentag vertreten sind sechs Erzieherinnen der evangelischen Kindertagesstätte in Hörbach, Pfarrer Norbert-Hans Kirr und Kirchenvorsteherin Annegret Gail. Ihre Einrichtung ist der bundesweit einzige Kindergarten, der sich bis Sonntag beim 30. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover präsentiert. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ in der Halle 6 des Messegeländes wollen sie zeigen, dass „Qualität mehr ist als singen, beten, spielen und basteln“, wie Leiterin Renate Till erklärte.

### Service: Kirchentag im Internet:

Tagesaktuelle Informationen zum 30. Deutschen Evangelischen Kirchentag finden Sie im Internet unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de) ab Mittwoch, 25. Mai.

### Nachtgebet in Flammersbach: Hundert Kerzen leuchten zum Komplet

Flammersbach - Gottesdienst mal ganz anders. Eine halbe Stunde. Mit viel Atmosphäre. Zeit für sich haben. Gott ganz nahe sein. In einer ganz alten Form. Die Kirchengemeinde Langenaubach lädt am **Sonntag, 29. Mai**, erstmals zu einem Nachtgebet ein, das auch im Evangelischen Gesangsbuch unter der Nummer 786 abgedruckt ist. Besucher des Nachtgebetes kommen abends irgendwann nach 21 Uhr in die Kirche. Dort leuchten an die einhundert Kerzen, verspricht Pfarrer Frank Leissler. Um **21.30 Uhr** geht es los: „Lasst uns beten, um Gottes Segen...“. Der Pfarrer singt im Wechsel mit einem Helfer und der Gemeinde die Verse und spricht Gebete. „Es sind alte Texte, sie stammen aus einer Zeit, als es noch keine Trennung evangelisch und katholisch gab“, sagt Leissler. Als Zuhörer reiche es am Anfang, einfach nur mal die Atmosphäre zu spüren. Nach einer halben Stunde ist das Nachtgebet zu Ende. Der Pfarrer aus Langenaubach möchte das Nachtgebet einmal monatlich in seiner Kirchengemeinde anbieten.

[Nach oben](#)

---

### Historischer Markt und Gottesdienst im Dialekt

Pfarrer hält Predigt auf Mundart in Oberroßbach

Oberrossbach - Die Evangelische Kirchengemeinde Oberroßbach lädt am **Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr**, zum Dialektgottesdienst in die Kirche ein. Pfarrer Rainer Czekansky, der seit seiner Kindheit den heimischen Dialekt spricht, hat seine Predigt mit einer Frage überschrieben: ‚Wu kimmst du her - wu mächst de hie?‘ Der Dialektgottesdienst ist in dieser Form ein Versuch, die Alltagssprache mit der deutschen Hochsprache zu verbinden und damit „kanzeltauglich“ zu machen. Mit dem Dialektgottesdienst wird zugleich der Historische Markt eröffnet, der im Rahmen der 650-Jahrfeier der Dörfer Niederrossbach, Oberrossbach und Offdilln stattfindet. Zu diesem Ereignis erwarten die Heimatvereine der beteiligten Dörfer mehrere Tausend Besucher. Altes Brauchtum und Handwerk, ein mittelalterliches Lagerleben und viele Marktstände mit sehens- und kaufenswerten Utensilien runden das Angebot ab.

[Nach oben](#)

---

### Indianerfest: „Schneller Hirsch findet den größten Schatz!“

Hirzenhain - Welche Kinder möchten mit auf eine spannende Schatzsuche gehen? Das Missions- und Gemeindefest in Hirzenhain vom 3. bis 5. Juni bietet lustige Indianerspiele an. So werden Tomahawks und Schmuck gebastelt, Kinder geschminkt, Tänze einstudiert, und Geschichten sowie Lieder am Lagerfeuer gesungen. Bei schlechter Witterung findet das Indianerfest im Evangelischen Gemeindehaus und Kindergarten statt. Die Teilnahme inklusive Verpflegung kostet 2 Euro pro Kind, 5 Euro ab 3 Kindern. Indianerkleidung und Namensschild können mitgebracht werden.

Zum Abschluss des Festes findet am Sonntag, 5 Juni, 10 Uhr, im Rahmen des Missionsfestes auf der Pfarrwiese ein Familiengottesdienst statt (bei Regen in der Kirche). Bilder und Berichte von weiteren „Erlebnissen unter dem Kreuz des Südens“ gibt es um 14 Uhr in der Kirche. Parallel dazu werden nochmals zünftige Indianerspiele für alle Kinder angeboten. Als Gäste werden am Sonntag, 5. Juni, die Missionsfamilie Pfr. Bernhard und Elke Grupp mit ihren drei Kindern erwartet. Sie leben und arbeiten zusammen mit einem Indianerstamm der Canelas im Urwald von Brasilien.

Kontakt: Ev. Pfarramt Hirzenhain, Klein Loh 2, 35713 Eschenburg, Telefon: 02770/635.

Um Anmeldung wird bis Mittwoch, 1. Juni, gebeten.

[Nach oben](#)

---

### Hubert Hof zweiter Vorsitzender des PKH-Freundeskreises

#### **4000 Euro für Klinik und Patienten**

Herborn (klk) - Mit rund 4000 Euro hat der Freundeskreis des „Zentrums für soziale Psychiatrie und Psychotherapie Herborn“ (ZSP) die Arbeit der Klinik im vergangenen Jahr unterstützt. Regelmäßig besuchen die im Freundeskreis organisierte Gruppen und einzelne Laienhelfer die Patienten auf den Stationen, wie der Vorsitzende Wolfgang Freitag bei der Hauptversammlung des rund 60 Mitglieder zählenden Freundeskreises berichtete. Die Besuchsdienste werden durch den evangelischen Frauenkreis aus Uckersdorf fortgeführt. Ilse Kaiser erzählte den etwa 20 Anwesenden von der Musikgruppe, die beispielsweise Geburtstage auf den Stationen musikalisch begleitet, und Ursula Heuser berichtete von Patenschaften zu den Patienten, die teils keine Angehörigen mehr besäßen und sich über jede Kleinigkeit freuten. Im Laufe der Jahre seien regelrechte Freundschaften zwischen Besuchern und Besuchten entstanden. Im bevorstehenden Vereinsjahr werde der Freundeskreis sich unter anderem theoretisch und praktisch mit der Tanztherapie beschäftigen, finanziell gezielt Freizeiten einzelner Stationen unterstützen und einen Pavillon für die Klinik für

Kinder- und Jugendpsychiatrie anschaffen, sagte Freitag in seinem Ausblick. Zudem ist für den Mittwoch, 13. Juli, ein Ausflug nach Bochum geplant, in dessen Verlauf man das Planetarium besichtigen wolle. In den Vorstandswahlen bestätigten die Mitglieder Wolfgang Freitag einstimmig im Amt, Hubert Hof löste den bisherigen Stellvertreter Günther Schäfer ab, der nicht mehr angetreten war. Kassierer Berthold Schmidt und sein Stellvertreter Matthias Naumann wurden ebenso im Amt bestätigt wie Schriftführer Gerhard Förster und dessen Stellvertreterin Bettina Georg. Als Beisitzer fungieren weiter Martin Fritzsche und Brigitte Deusing. Für die nicht mehr zur Wahl stehenden Beisitzerinnen Ilse Kaiser und Annemarie Stadlbauer wurden Kathrin Gattermann und Gabi Ruhs gewählt.

[Nach oben](#)

---

#### [Herborn: Kirchenvorstand sucht das Gespräch unter der Linde](#)

Herborn - „Kirche unter der Linde“ könnte das Motto für einige Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde in Herborn am **Freitag, 27. Mai**, lauten: Dann wollen sie erstmals in der Zeit von 10 bis 17 Uhr das Gespräch mit Passanten in der Herborner Fußgängerzone suchen. „Wir wollen niemanden die Bibel um die Ohren schlagen, sondern zum Gespräch einlasen“, erklärt Waltraud Diehl vom Kirchenvorstand. Mit der Aktion in der Innenstadt wolle man vor allem Menschen erreichen, die sonst nicht in die Kirche gehen: „Dann müssen wir eben zu ihnen kommen und ihnen zeigen, dass sie uns wichtig sind“, sagt Diehl.

[Nach oben](#)

---

#### [Jubilar: Früherer Propst Hans Günter Ermel 70 Jahre alt](#)

Herborn - Hans Günter Ermel, von 1988 bis zum Jahre 1999 in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau Propst für Nord-Nassau, feiert am Sonntag, den 29. Mai, seinen 70. Geburtstag. Ermel war von 1964 bis 1969 auch Pfarrer in Siegbach-Eisemroth. Als Propst stand er zehn Jahre an der Spitze des Probsteibezirks, der das Lahn-Dill-Gebiet sowie den Westerwald mit rund 250.000 evangelischen Kirchenmitgliedern umfasst. Als Propst war er Mitglied des Leitenden Geistlichen Amtes der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Nach der Tätigkeit als Pfaarrvikar in Frankfurt-Bonames und Eisemroth kam er zunächst als Pfarrer an die Frankfurter Johannisgemeinde und übernahm 1979 die Pfarrstelle in Frankfurt-Bonames. 1983 wurde Ermel, der von 1974 bis 1979 auch der Kirchensynode angehörte, zum Dekan des Dekanats Frankfurt-Nordwest gewählt. 1988 bestimmte ihn die Kirchensynode erstmals zum Propst von Nord-Nassau, 1994 erfolgte seine Wiederwahl.

[Nach oben](#)

---

#### [Ausstellung: Bilder der Bibel in der Stadtkirche Haiger](#)

Haiger - Eine Ausstellung des Malkreises Haiger zeigt Bilder der Bibel in der Evangelischen Stadtkirche Haiger, Friggthof 4. Die Ausstellung wird am **Samstag, 4. Juni, 17 Uhr**, eröffnet. Sie ist bis einschließlich Freitag, 22. Juni, zu sehen. Parallel zur Ausstellung beschäftigen sich die „Mittwochsandachten“ zu den Themen der Bilder an folgenden Terminen: Am 08., 15. und 22. Juni, jeweils um 19.30 Uhr. Die Öffnungszeiten sind donnerstags, samstags, sonntags von 15 bis 18 Uhr und mittwochs sowie freitags von 18 bis 20 Uhr. Der Malkreis Haiger und Evangelische Kirchengemeinde Haiger laden ein.

[Nach oben](#)

---

#### [ZeitenUmBrüche: Orgelmusik in der Evangelischen Stadtkirche Herborn](#)

Herborn - „ZeitenUmBrüche“ lautet ein Orgelkonzert, das für Freitag, den 27. Mai, geplant ist. Der Bochumer Konzertorganist und Kantor Ludwig Kaiser interpretiert Musik von der Gotik bis zur Moderne. Er präsentiert unter anderem Werke von Cavazzoni, Bach, Mozart, Liszt, Cage und Messiaen. Kaiser gilt als Messiaen-Experte. In Bochum hat er in einer einzigartigen Konzertreihe das gesamte Orgelwerk von Messiaen aufgeführt. Bei seinen Konzerten legt Kaiser besonderen Wert auf ein Gesamtkonzept. So ist auch dieses Konzert in sich eine eigene Komposition mit Prolog, drei Hauptstücken sowie einem Epilog. Als Prolog oder Einstimmung erklingt die Meditation VI von Messiaen. Das erste Hauptstück ist der ältesten Musik gewidmet. Zunächst erklingt das älteste überlieferte Stück, das je für ein Tasteninstrument geschrieben wurde. Anschließend spielt Kaiser das erste explizit für liturgisches Spiel komponierte Werk für ein Tasteninstrument. Im zweiten Hauptstück erklingt Bachs große Choralbearbeitung „Vater unser im Himmelreich“. Außerdem kommt in diesem Teil des Programms ein von Mozart komponiertes Andante für einen

Orgelautomaten zur Aufführung. Unter dem Titel „Via crucis“ vertonte Franz Liszt 1878 und 1879 die 14 Stationen des Leidenweges Christi für Solisten, Chor und Klavier oder Orgel. Die Sätze, die Liszt für den Orgelzyklus „Kreuzandachten“ konzipiert hat spielt Kaiser im dritten und letzten Hauptstücks des Programms. Das 1983 komponierte „Souvenir“ von John Cage beschließt als Epilog den Konzertabend. Das Konzert beginnt um 19 Uhr; der Eintritt beträgt 6,-, ermäßigt 4,- Euro.

[Nach oben](#)

---

### **[Radiotipp: HR 1 Vita berichtet von der Kita aus Beilstein](#)**

Greifenstein - Was unterscheidet einen evangelischen Kindergarten von einer kommunalen Einrichtung? Warum legen Eltern Wert auf eine religiöse Kindererziehung? Diesen Fragen geht die Hörfunk-Sendung „HR 1Vita“ am **Sonntag, 29. Mai**, auf den Grund. Der Hessische Rundfunk hat sich dazu in der evangelischen Kirchengemeinde Beilstein umgehört und eine Mutter, die Leiterin des evangelischen Kindergartens sowie den Pfarrer Klaus Neumeister interviewt. In dem Beitrag geht es auch um die Finanzierung der Angebote sowie um das Miteinander von Kommune und freien Trägern: Was lässt sich bei einem ständig steigenden Kostendruck künftig noch bezahlen?

**Sendetermin:** HR 1 Vita, Sonntag, 29. Mai, 8 bis 12 Uhr, zu empfangen auf UKW / FM 94,4 / 91,0 / 91,3 / 104,8 FM. Weitere Informationen im Internet unter [www.hr-online.de/website/radio/hr1/index.jsp?rubrik=10272](http://www.hr-online.de/website/radio/hr1/index.jsp?rubrik=10272)

---

### **Wichtige Termine:**

25.- 29.5. Evangelischer Kirchentag in Hannover

29.5., 18.30 h, Go4Best-Gottesdienst in Herborn-Seelbach, Gemeindehaus Adlerstraße

4.6, 19.30 Uhr, Katholische Kirche Sinn, Konzert mit der Band CANTANIMA...denn Gott liebt es flott

5.6., 18 Uhr, gomotion, der etwas andere Gottesdienst am ev. Gemeindehaus Burg, zum Thema „Warum wir alle neidisch sind?“ inklusive Live-Musik mit Alliance

8. Juni, Kulturscheune Herborn, „Kultur Anders“, 19-21 Uhr, Eintritt: 5 Euro. Karten beim Diakonischen Werk Dillenburg-Herborn, Telefon 02771/2655-0.

---

### **Redaktion / Herausgeber:**

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn  
Holger-Jörn Becker  
Friedrichstraße 2,  
35683 Dillenburg,  
Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 – 14, Fax: - 17, Mobil: 0177 / 61 62 144

Textgestaltung und Texterfassung: Stanislaw Feer

Mail: [holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de](mailto:holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de)

Internet: [www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)

[Nach oben](#)

---